

Der-Regierende-Buergermeister@senatskanzlei.berlin.de

An Hrn. Wegner **PERSÖNLICH!!!**

Kultur-Senator Chialo persönlich via Julia.Wachs@Kultur.berlin.de

Betreff: Wirklicher Friedenswillen oder Politnik-Friedensblabala?

Unsere Begegnung in Schönholz am 8.5.2024 mittags

Bürgermeister oder doch nur Ami-Büttel-Meister? Auftritts- und Berufsverbote.

Friede sei mit Euch! Anstatt westdeutsch-arische Verlogenheit, importierte inklusive.

ICH HABE MEINES WISSENS IMMER NOCH LOKALVERBOT IM BERLINER "Haus der Sinne".

Tatsächlich: Haus der wohken Ami-Verblödung. Jedenfalls hat mir niemand schriftlich die Nachricht zukommen lassen, daß das Unrecht aufgehoben sei, und ich habe auch keine Bitte um Entschuldigung erhalten. Aber: Welchen Frontstadt-Verwaltungs-Chef hat dergleichen jemals interessiert? Vielleicht gab es so etwas mal unter Albertz? Danach sicher nicht. Zur Erinnerung: Wegen eines Friedenslieds und eines Kästner-Texts wurde ich erst auftrittsverboden (die arischen Besatzer-Westler haben ab 1990 diktiert, welche DDR-Künstler Künstler sein dürfen und als solche anerkannt seien und welche nicht. Wie ab 1933 die Nazis bzgl. kommunistischer und jüdischer), als ich versuchte, mit dem Verbieter-Diktator darüber zu kommunizieren, erhielt ich schriftlich ein Lokalverbot. Seine Antwort auf meine sachliche Darstellung. Für alle wohken Vollbeamten des Besatzungsregimes, die von deutscher Kultur keine Ahnung haben, also für die meisten: Erich Kästner war ein deutscher DDR-nationaler Schriftsteller, männlich, hetero, deutschdichtend, Humanist, Anti-Kriegs-Aktivist usw. Also im ScheiSS-Staat Bumsreplik reduziert auf "Drei Männer im Schnee" und ansonsten vergessen gemacht. In der DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK Nationalautor. Gerade wegen der Texte, die die Nazis nicht mochten. DAS ist der Unterschied!

ICH VERLANGE, daß dieser RECHTSWIDRIGE ZUSTAND endlich beendet wird! Daß der angebliche Bürgermeister das angebliche Recht der Bürger durchsetzt und Unrecht ahndet bzw. ahnden läßt. Von Wegen Grundgesetz und dem ganzen Westler-Blabla. Oder ist die Einsetzung eines Neger¹ als Kultursenator genau das, was unsereiner sich von vornherein gedacht hat, daß es sei? Vor allem in Sachen Kultur: Die Weststaatsidioten geben an von wegen "afrikanische Raubkunst zurückgeben", aber die DDR Raubkunst bleibt weggeschlossen! Und die Westler rauben immer mehr Gene, anstatt die seit den 1950ern und seit den 1990ern geraubten Gene an die Völker zurückzugeben.

DDR-Bürger sind und werden stummgeschaltet und verfolgt, und importierte Neger, Syrer, Türken usw. mit und ohne Messer werden als Prätorianer-Garden über und gegen die Ureinwohner eingesetzt. Je länger, desto akzenfreier Deutsch lügend. Die Amis schnipsen mit den Fingern, ihre deutschen HIWIS springen.

Mit couragiert-aufrecht-gesichtzeigenden, widerständig-vernünftigen Grüßen J.Eger

1 Übrigens: Neger ist kein böses Wort und heißt im Englischen oder Deutschen nichts anderes als im Französischen oder Spanischen. Wie schon im Lateinischen, woher das Wort kommt. Es heißt nur Schwarzer bzw. Schwarz- bzw. Dunkelhäutiger. Benennt also eine für alle sichtbare Eigenschaft. Wertet nicht ab, ist nicht rassistisch, nicht abwertend. Zu den herrschaftlichen Unterdrückungs- und Verfolgungspraktiken der Brd-Arier gehört es, richtige Wörter zu tabuisieren und zu verbieten und falsche zu diktieren. Aber tatsächlich haben die weißen Massenmörder in Nordamerika die Ureinwohner genozidiert und Neger importiert. Für die Arbeit und mehr. Wie auch das Psychologisieren zu den Herrschaftspraktiken gehört: "Was macht das mit Dir?" DAS hat noch nie etwas gemacht: Menschen befehlen Verbrechen, nicht Dasse. "Die Balten fühlen sich von Rußland bedroht." usw. Gefühle statt Fakten. Jeder Negerin wird hier zugestanden, es sei wichtig, wovon die angeblich keifend beleidigt sei. Wenn unsereiner von ganzen Heerscharen von Staatsanwälten, Journaille und Möchte-Gern-Bürgermeistern beleidigt und verraten wird – kein Thema. Nirgends! Welch TATSÄCHLICHE BELEIDIGUNG und Rechtsbruch, daß ein "Bürgermeister" sich per IGNORANZ damit einverstanden erklärt, daß EIN DEUTSCHER PATRIOT zum Juden der Westler gemacht wird, ein weiteres Mal, weil er es gewagt hat, ein DDR-FRIEDENSLIED zu singen und den DDR-Nationalautor Kästner zu rezitieren. Verboten von einem e.V.-Chef, der das gem. geltendem Recht gar nicht darf, es aber keine Instanz gibt, die dergleichen MENSCHENRECHTEVERBRECHEN ahndet. Schon gar kein Bürgermeister. Und welches Interesse hat ein Neger-Senator an deutscher National-Kultur? Mehr oder weniger als ein Frontstadt-Junge als dem Vorort Spandau? Schon gar wenn der zum Juden der Westler Gemachte ein wirklicher Deutscher ist aus einem besten Berliner Stadtbezirk: Aus dem Prenzlauer Berg. Aus dem er in den 90ern vertrieben wurde wie zig Tausende. Und: Wie viele afrikanische Lieder und Musiken stehen auf dem Index der West-Besatzer? Wie viele DDR-Lieder? Und wie verlogen ist also der "gesellschaftliche Zusammenhalt" des Chialo? Interessiert den der Massen-Mord an DDR-Bürgern seit 1990? Hat es irgend eine Türken-Tussen-Senatorin jemals interessiert? Morde, die ausgegeben werden als "rätselhafte Herzinfarkte" oder als selbst schuld oder gar nicht. Wann wird Chialo des im Merkel-Knast Moabit 2009 suizidierten Volksdichters Kurt Demmler gedenken?